

Von Palmsonntag bis Ostern

An den christlichen Hochfesten in der Karwoche und zu Ostern erlebten zahlreiche Gläubige besondere Gottesdienste.

In der neuapostolischen Gemeinde Bad Oeynhausen wurden Gottesdienste zu Palmsonntag, Karfreitag und Ostern gefeiert. Die Festtage bedeuten nicht nur einen Rückblick, sondern auch einen Ausblick auf die Erfüllung der zukünftigen Verheißungen.

Palmsonntag – „Wer ist Der?“

Der Palmsonntag eröffnete die Karwoche. Grundlage der Predigt zu Palmsonntag war das Bibelwort aus Matthäus 21,10: „Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist Der?“. Für die Gottesdienstbesucher kam die Antwort auf diese Frage aus der Predigt: In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden, in ihm sehen wir Gott als den, der voll Liebe und Erbarmen ist.

Eine Bibellesung erfolgte an diesem Feiertag aus dem Markusevangelium 11,1-11 von Alfred Klauke.

Karfreitag – Er ist wahrhaftig Gottes Sohn!

Der Gottesdienst zu Karfreitag stand unter dem Bibelwort aus Markus 15,39: „Der Hauptmann aber, der dabei stand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.“

Die Lesung zum Karfreitag erfolgte aus Markus 15,22-39 von Martina Peters.

Karfreitag bedeutet nicht einen Rückblick, der sich auf Buße und Reue beschränkt; vielmehr nahmen die Gottesdienstbesucher auch an diesem Tag in der Gemeinschaft - wie an jedem Sonntag - dankbar das Verdienst Christi in Anspruch.

Ostern – Verkündigung der Auferstehung Jesu

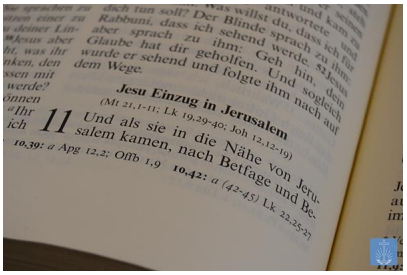
Hirte Olaf Lohmeier eröffnete die Predigt mit dem Bibelwort aus Apg, 4,33 „Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus und große Gnade war bei Ihnen allen.“ Es folgte eine Lesung aus dem ersten Brief an die Korinther 15,3-8,20-28 durch Gabriele Scheer.

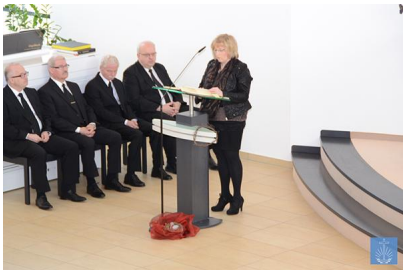
Bis heute haben die Menschen Mühe, an die Auferstehung des Herrn zu glauben. Schon ganz früh am Anfang der christlichen Kirche, etwa in der Gemeinde zu Korinth, machte sich Zweifel breit. Paulus schreibt ausführlich über das Thema Auferstehung. Er sagt, dass ohne die Auferstehung der ganze christliche Glaube sinnlos sei. Aber, so sein Resümee: Weil Christus auferstanden ist, dürfen auch diejenigen, die ihm angehören, auferstehen! Der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi bildet die sichere Grundlage für unseren Glauben und ist das Herzstück des Evangeliums.

Weitere Informationen zu den kirchlichen Feiertagen

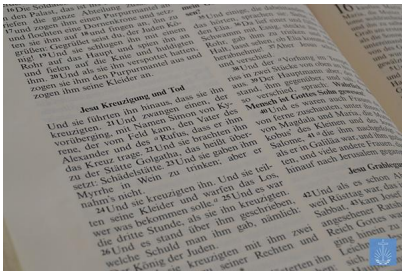
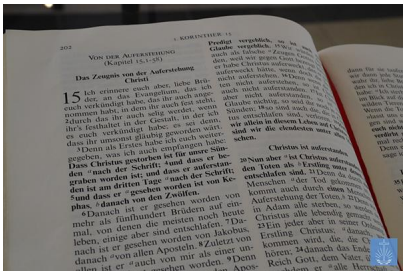
7. April 2015



245

Jesu Einzug in Jerusalem
11 Und als sie in die Nähe von Jeru-
salem kamen, nach Betfage und Be-




Jesu Kreuzigung und Tod
Jesu Grablegung

Das Zeugnis von der Auferstehung
Christi